

# Dokumentation

## Aus der DDR-Kriminalstatistik 1988

Im Jahre 1988 wurden für das Gebiet der DDR insgesamt 119 124 Straftaten festgestellt. Die Straftatenhäufigkeit (Anzahl der Straftaten je 100 000 der Bevölkerung = Häufigkeitszahl) betrug 715.

Die Zahl der Täter betrug 86 413.

### Entwicklung der Anzahl der Straftaten und der Täter

Jahr	Straftaten	je 100 000 der Bevölkerung	Täter	je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung
1980	129 270	772	99 881	729
1981	122 221	730	95 929	699
1982	120 275	720	92 447	675
1983	122 656	735	94 482	689
1984	119 125	715	93 504	683
1985	113 363	681	85 292	624
1986	110 768	666	82 753	606
1987	114 815	690	88 781	651
1988	119 124	715	86 413	635

Über größere Zeiträume stellt sich die Entwicklung der Straftaten wie folgt dar:

Durchschnitt der Jahre		insgesamt)	je 100 000 der Bevölkerung
1946-1948	(3 Jahre)	472 295	2 536
1950-1959	(10 Jahre)	157 466	878
1960-1969	(10 Jahre)	132 741	776
1970-1979	(10 Jahre)	124 802	739
1980-1985	(6 Jahre)	121 152	726
1980-1988	(9 Jahre)	119 069	714

### Straftaten nach ausgewählten Straftatengruppen

	1987	1988	je 100 000 der Bevölkerung
Vorsätzliche Tötung	112	136	1
Vorsätzliche Körperverletzung	9 842	10 304	61
Vergewaltigung	518	563	3
Nötigung und Mißbrauch zu sexuellen Handlungen	402	377	3
Raub und Erpressung	768	781	6
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 085	1 125	7
Verletzung von Erziehungspflichten	491	560	3
Sexueller Mißbrauch von Kindern	914	1 084	7
Sexueller Mißbrauch von Jugendlichen	136	156	1
Diebstahl sozialistischen Eigentums	20 290	20 504	121
Betrug Untreue zum Nachteil sozialistischen Eigentums	6 643	6 508	36
Straftaten gegen die Volkswirtschaft	590	782	3
Diebstahl persönlichen Eigentums	29 838	30 260	196
Betrug Untreue zum Nachteil persönlichen Eigentums	912	931	5
Brandstiftung	298	315	2
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	480	497	3
Verletzung der Bestimmungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes	216	213	1
Herbeiführung eines schweren Verkehrsunfalls	3 126	3 181	16
Verkehrsgefährdung durch Trunkenheit	2 508	2 574	15
Unbefugte Benutzung von Fahrzeugen	4 301	4 320	24
Unbefugter Waffen- und Sprengmittelbesitz	275	294	1
Widerstand gegen staatliche Maßnahmen	1 045	981	6
Rowdytum	1 874	1 996	11
Begünstigung und Hehlerei	2 610	2 198	12
Urkundenfälschung	977	899	5

### Entwicklung der Straftaten nach Bezirken

	Straftaten absolut zahl je			Häufigkeits- 100 000 der Bevölkerung (1988)
	1986	1987	1988	
DDR*	110 768	114 815	119 124	715
Berlin	11 259	12 610	12 605	992
Rostock	7 100	6 981	7 717	843
Schwerin	4 672	4 523	4 886	822
Neubrandenburg	4 524	4 370	4 545	733
Potsdam	9 232	9 188	9 862	878
Frankfurt (Oder)	5 651	5 492	5 472	768
Cottbus	5 151	5 655	5 718	646
Magdeburg	9 524	10 174	9 757	781
Halle	12 671	14 158	14 830	834
Erfurt	7 119	7 168	7 250	585
Gera	3 388	3 541	3 562	481
Suhl	3 206	3 165	3 135	571
Dresden	9 152	9 049	9 521	540
Leipzig	9 301	9 685	10 980	805
Karl-Marx-Stadt	8 799	9 005	9 201	494

\* einschließlich Straftaten, die keinem Territorium zugeordnet sind.

Das enge Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen ist und bleibt von entscheidender Voraussetzung, um unsere sozialistische Staats- und Rechtsordnung stetig zu festigen. Das bestätigte auch ein umfassender Bericht des Generalstaatsanwaltes der DDR vor dem Politbüro über die Entwicklung und Bekämpfung der Kriminalität in den zurückliegenden drei Jahren. Der Bericht hebt hervor, daß es durch das einheitliche Handeln der Machtorgane unseres Staates sowie mit Unterstützung der Bürger gelang, Straftaten vorzubeugen und so unsere Rechtsordnung weiter zu stärken. Die Zahl der Straftaten verringerte sich von durchschnittlich 124 800 in den 70er Jahren auf 119 000 in den 80er Jahren. Wenn auch jede Straftat eine zuviel ist, so kann doch festgestellt werden, daß die DDR im vergangenen Jahr mit 715 Straftaten auf je 100 000 Einwohner wiederum eine im internationalen Vergleich sehr niedrige Kriminalitätsrate ausweist. (Aus dem Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1989, S. 66)

### Übergaben an gesellschaftliche Gerichte nach ausgewählten Straftatengruppen\*

Straftatengruppe	1987	1988
Insgesamt	25,3	24,4
Vorsätzliche Körperverletzung	43,7	46,4
Verletzung der Unterhaltspflicht	3,5	3,6
Verletzung von Erziehungspflichten	42,1	49,2
Diebstahl sozialistischen Eigentums	35,6	36,1
Betrug Untreue zum Nachteil sozialistischen Eigentums	27,5	28,2
Diebstahl persönlichen Eigentums	34,7	32,2
Betrug Untreue zum Nachteil persönlichen Eigentums	14,0	12,2
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	29,7	36,7
Verletzung der Bestimmungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes	24,7	28,2
Verkehrsgefährdung durch Trunkenheit	3,3	2,9
Unbefugte Benutzung von Fahrzeugen	27,7	22,6
Begünstigung und Hehlerei	37,8	38,6
Urkundenfälschung	75,5	78,2

\* Anteil in Prozent von Verurteilten plus Übergaben an gesellschaftliche Gerichte.

### Mitwirkung gesellschaftlicher Kräfte

	1987	1988
Vertreter gesellschaftlicher Kollektive	30 429	32 558
gesellschaftliche Ankläger	2 558	2 338
gesellschaftliche Verteidiger	825	847
Bürgerschaftsübernahmen	4 877	5 889
Anteil der Abgeurteilten, an deren Strafverfahren gesellschaftliche Kräfte teilgenommen haben (in Prozent):		
Vertreter gesellschaftlicher Kollektive	67,6	65,5
gesellschaftliche Ankläger	5,7	4,7
gesellschaftliche Verteidiger	1,8	1,7

(Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch der DDR 1989)